

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Geologie</b>
Studienfach:	<b>Angewandte Geowissenschaften</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>02.03.2018 - 30.06.2018</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Norwegen</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Western Norway University of Applied Science</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.hvl.no">www.hvl.no</a></b>
Adresse:	<b>P.O. Box 122 N-6851 Sogndal Norway</b>
Ansprechpartner:	<b>Matthias Paetzel</b>
Telefon / E-Mail:	<b>matthias.paetzel@hvl.no</b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Western Norway University of Applied Science (Høgskolen på Vestlandet oder HVL) ist eine öffentliche Hochschule und teilt sich in fünf Campuse auf, die verteilt an der norwegischen Westküste liegen (Bergen, Førde, Haugesund, Sogndal und Stord). Im Jahr 2017 schlossen sich das Bergen University College, Stord/Haugesund University College und das Sogn og Fjordane University College zusammen und bilden mit insgesamt 16.000 Studenten und Studentinnen die größte Hochschule Norwegens.

Für internationale Studenten und Studentinnen werden einzelne Kurse oder Studienprogramme in Englisch angeboten.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Suche nach einem Praktikumsplatz habe ich über bereits bestehende Kontakte durchgeführt. Ich habe bereits 2016 ein Auslandssemester an der damaligen Sogn og Fjordane University College absolviert und hatte deshalb bereits Kontakt nach Norwegen. Nach Anfrage habe ich den Praktikumsplatz sofort bekommen und wurde ein paar Tage später vom International Office für weitere Formalitäten kontaktiert.

Meinen Betreuer kannte ich bereits als Lehrenden in meinem Auslandssemester, sodass ich keine Probleme mit der Kontaktaufnahme hatte. Zudem wurde ich schnell über meine Aufgaben informiert und noch in Deutschland vorbereitet.

In Norwegen ist das Anfragen an Universitäten/Hochschulen oder Instituten per Mail üblich, sodass auf Homepages meist nicht offensichtlich nach Praktikanten gefragt werden.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Zwar hatte ich bereits ein Auslandssemester in Norwegen absolviert, aber Norwegisch sprechen viel mir dennoch schwer. Zudem war es nicht notwendig sich für einen Sprachkurs anzumelden, da in Norwegen jeder Englisch spricht. Außerdem fiel es mir als Deutsche nicht schwer ein paar Wörter auf Norwegisch zu verstehen, bzw. zu lesen. Für meine Tätigkeiten und Aufgaben war Englisch vollkommen ausreichend.

Die norwegische Kultur unterscheidet sich nicht sehr viel von der Deutschen. Norweger sind jedoch Fremden gegenüber schüchtern. (Um schneller interkulturell aufgenommen zu werden, wäre hier ein Norwegischkurs von Nutzen.) Besondere Vorbereitungen bedarf es deshalb nicht.

Eine fachliche Vorbereitung war nicht nötig, da die Einführung in das Praktikum vom Begleiter in der ersten Woche des Praktikums durchgeführt wurde.

#### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meine Unterkunft wurde mir glücklicherweise von der Hochschule zur Verfügung gestellt. Untergekommen bin ich in einem Studentenwohnheim. Dazu wurde mir ein Link über das International Office von dem dortigen Studentenwerk "Sammen" zugesendet. Falls dies nicht der Fall sein sollte, könnte dieser Link hilfreich sein: <https://www.sammen.no/no> .

In Norwegen helfen die Praktikumeinrichtungen, wenn es sich um eine Universität, Hochschule oder ein Institut handelt mit der Wohnungssuche und sind sehr zuvorkommend. Aus eigener Kraft muss nicht viel gesucht werden und die Unterkünfte liegen meistens nur wenige Gehminuten von der Praktikumeinrichtung entfernt.

#### **5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Bezug auf ein Visum bzw. einer Aufenthaltserlaubnis musste ich mir in Norwegen, obwohl es nicht zur EU gehört, keine Gedanken machen. Ganz Europa ist Visumfrei, so auch Norwegen. Ab einem Aufenthalt von mehr als drei Monaten muss in Norwegen dennoch eine Aufenthaltserlaubnis ausgestellt werden. Diese erhält man unter Vorzeigen von Personalausweis, Bestätigung der Praktikumeinrichtung, sowie eine gültige Krankenversicherung, bei der Polizei in der jeweiligen Stadt. Ein Visum muss für den gesamten Aufenthalt nicht beantragt werden. Die Aufenthaltsgenehmigung ist bis zu drei Jahre gültig.

#### **6) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Das Praktikum wurde in zwei Tätigkeiten aufgeteilt. Die ersten zwei Monate (März und April) lagen meine Aufgaben in dem Vorbereiten von geologischen Vorlesungen, sowie die Herstellung von fachlichem Arbeitsmaterial für die Studierenden der Geologie. Die zu dem Fach-Modul Mineralogie und Petrographie gehörigen Übungen und Feldarbeiten wurden von mir geplant und durchgeführt. Die Assistenz bei der Examsvorbereitung und von Exkursionen gehörten in mein Tätigkeitsfeld. Zudem auch die Betreuung von Studierendengruppen besonders bei Exkursionen und Feldarbeiten. Für die letzten zwei Monate (Mai und Juni) wurde ich für wissenschaftliche Laborarbeit im Rahmen des meeresgeologischen Forschungsprojektes im Ikkjefjord (West-Norwegen) einschließlich der Dokumentation der Ergebnisse, eingesetzt.

Während meiner Tätigkeiten wurde ich von meinem Betreuer immer unterstützt. Bei Fragen, sowie Anregungen konnte ich immer auf die Hilfe meines Betreuers zählen. Besonders bei dem Anfreunden mit den Studierendengruppen hat mich mein Betreuer tatkräftig unterstützt, sodass das Verhältnis zu den Studierenden bereits nach dem ersten Tag super war.

#### **7) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine erworbenen beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen sind die Selbstständigkeit in der Ausarbeitung von fachlichen Übungen. Des Weiterem die Organisation von einer wissenschaftlichen Feldarbeit. Die praxisnahe Betreuung der Studierenden, habe ich in der Vorbereitung von geologischen Vorlesungen gelernt. Außerdem das eigenständige Durchführen von wissenschaftlicher Laborarbeit, sowie das unabhängige Herstellen von fachlichem Arbeitsmaterial.

## 8) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Durch mein Auslandspraktikum in Norwegen konnte ich im Bereich Mineralogie und Petrographie viel lernen und hatte viele neu erworbenes Wissen nach Deutschland mitgenommen. Auch unabhängig vom Praktikum ist Norwegen eine schönes Land, das viel zu bieten hat. Sowohl landschaftlich als auch kulturell. Falls die Zeit es zulässt sollte man unbedingt ein paar schöne tage in Norwegen verbringen.

## 9) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Das Erasmus-Praktikum hat mich besonders fachlich auf meinen späteren Beruf vorbereitet. Ich habe mir viele neue Kompetenzen aneignen können und bin mit einem guten Gefühl nach Hause gefahren. Ich konnte mich selber finden, in der Hinsicht, welche Aufgaben ich in meinem späteren beruf ausüben möchte oder nicht. Auch das Alltagsleben in Norwegen, als auch das Betreuen von Studierendengruppen hat mich zwischenmenschlich weitergebracht. Ich habe Teamwork neu kennengelernt und bin im Englisch um einiges sicherer und besser geworden. Im Großen und Ganzen war das Erasmus-Praktikum für mich ein voller Erfolg.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].